

Aktionsanleitung, damit wir viele Menschen erreichen und für die Kampagne gewinnen: So kann uns das gelingen.

Wir wollen bis zum 26.05. möglichst viele Menschen bei uns in der Region erreichen. Wir wollen sie überzeugen, dass sie sich unserer Sammeleinwendung anschließen und unterschreiben.

- Oder selber Einwendungen verfassen.
- Oder selber Unterschriften sammeln.

Wie können wir dies erreichen?

Wir gehen an Orte, wo sich die Menschen aufhalten:

- Auf Veranstaltungen in Kultur und Politik
- Auf Märkte, Wochenmärkte

Die Menschen halten sich dort auf, weil sie sich unterhalten, informieren oder einkaufen wollen. Erst einmal rechnen sie nicht mit uns und unserer Informationen.

Deshalb müssen wir auf die Menschen zugehen. Darüber müssen wir uns klar sein.

Wir wollen sie überzeugen, sich zu informieren über die Einwendungskampagne, Informationsmaterial annehmen, unterschreiben und auch selber mitnehmen.

Damit dass gelingt, müssen wir überzeugend auftreten.

Dazu brauchen wir eine innere Haltung, dass unsere Information wichtig ist.

Wenn wir auf die Menschen zu gehen, muss ich Überzeugung, Offenheit und Freundlichkeit rüberbringen. Keine Haltung, die ausstrahlt, dass ich damit rechne, dass ich sowieso keine Unterschrift bekomme, sondern vielleicht stattdessen einen ‚blöden‘ Spruch.

Wenn ich auf jemand zugehe, lächle ich. Ich habe meinen ersten Satz parat, kurz, knackig oder auch provokativ, mit dem ich bei dem Menschen, auf den ich zugehe, Interesse und Neugier wecke.

Eine Frage kann dabei auch hilfreich sein:

- Sind Sie gegen den verantwortungslosen Umgang mit Atommüll?
- Kennen Sie das nationale Entsorgungsprogramm?
- KONRAD stoppen statt erweitern: Wollen Sie das auch?
- Unterstützen Sie uns im Protest gegen die nationale Atompolitik.
- In Schacht Konrad soll die
- Die doppelte Menge n Schacht Konrad soll eingelagert: dagegen protestieren wir: machen Sie mit (oder schließen Sie sich an).

Im Gespräch auf die Forderungen eingehen, nicht unbedingt alle, flexibel Forderungen darstellen, je nachdem wie der Gesprächsanfang verläuft.

Wir überzeugen, wenn wir im Gespräch deutlich machen kann, warum ich hier stehe, warum ich empört bin; damit spreche ich Menschen an und überzeuge.

Im Gespräch bitten

- Zu unterschreiben
- Wenn die Person nicht gleich unterschreiben möchte, Flyer mitgeben
- Auf die Homepage zur Kampagne hinweisen

Wenn die Person unterschreibt,

- Daraufhin hinweisen, dass man selbst aktiv werden kann
- Selber informieren und Unterschriften sammeln kann (im Familien- und Freundeskreis, evtl. bei der Arbeit, Verein etc.)
- Flyer und Unterschriften mitgeben

- Fragen nach einer Spende: Mögen Sie uns mit einer Spende unterstützen?
- Bändchen Atommüll-Alarm für eine Spende anbieten (damit bekommt Unterschrift noch ein Symbol)

- Auf Spendenmöglichkeit über Homepage der AG Schacht KONRAD hinweisen; dafür gibt es eine Spendenbescheinigung, die steuerlich absetzbar ist

Was brauche ich also als Material, wenn ich Unterschriften sammle:

- Flyer
- Unterschriftenliste
- Eine feste Unterlage zum unterschreiben (Klemmbrett oder ähnliches)
- Stifte (möglichst zwei, falls einer den Geist aufgibt)
- Bändchen Atommüll-Alarm z. B. in der Hosentasche, selber mindestens ein Band am Armgelenk oder auch mehr (fällt mehr auf)
- Spenddose (kleine, die man sich unter den Arm klemmen kann)

Was brauche ich noch:

- Gute Laune
- Offenheit
- Und Überzeugung, dass ich für eine richtige Sache hier stehe oder eben nicht stehe, sondern auf die Leute zugehe

Wo kann ich noch über die Kampagne informieren und Unterschriften sammeln?

Oft vergessen wir uns eigenes Umfeld. Wir müssen nicht nur ausschließlich auf fremde Menschen zugehen, sondern es gibt so viele Menschen in unserem Alltag, mit denen wir Kontakt haben:

- Eigene Familie
- Freunde
- Arbeit
- Vereine

Hier Unterschriften zu sammeln, ist einfacher, die Menschen kennen und schätzen uns. Auch hier die Möglichkeit nutzen, andere als ‚Sammler‘ und ‚Informanten‘ zu gewinnen. Die Menschen lassen sich vielleicht gerne aktivieren, selber etwas zu tun.

Auch hier keine Scheu haben, darauf hinzuweisen, dass die Kampagne Geld benötigt.

Was gibt es noch in meinem Umfeld?

- Geschäfte (Bioladen, Supermarkt, Apotheke, vielleicht mein Hausarzt)
- Kneipen
- Sonstige Veranstaltungsorte

Wir wollen in kurzer Zeit, viele Unterschriften für die Einwendungskampagne gewinnen.

Also am besten, immer Listen und Flyer und sonstiges Material dabei haben.

vorbereitet sein, manchmal ergeben sich spontan Gelegenheiten.

Am besten, eine kleine ‚Aktionstasche‘ vorbereiten, wo alles drin ist, was ich brauche.

Und sich natürlich über jede Unterschrift freuen und mit sich zufrieden sein.

Und sich überlegen, warum war ich es jetzt gerade in diesem Gespräch erfolgreich.

Oder auch nicht erfolgreich.

Sich aber nicht ermutigen lassen.

Der nächste Mensch, der nächste Anlass ist wieder anders. Ich bin ‚anders drauf‘.

Und weiter geht's!

Häufige Fragen:

Was passiert mit meiner Unterschrift? *Die Unterschriften werden am 26.5.in Berlin oder Bonn übergeben gemeinsam mit vielen Initiativen und Menschen übergeben.*

Welche rechtlichen Verpflichtungen gehe ich mit meiner Unterschrift ein? *Keine, jeder Bürger hat andererseits ein Recht, Stellung zu beziehen.*

Wichtiger Hinweis: Wenn man selber einen Infostand machen möchte, muss dieser lt. Versammlungsrecht als politische Veranstaltung angemeldet werden.

Wie geht das? Ganz einfach: Anmeldung bei der zuständigen Behörde der Kommune. Für Braunschweig gibt es ein Formular, das man sich von der Homepage der Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD herunterladen kann.

Anmeldung bei der Stadt Braunschweig: birgit.gelhard@braunschweig.de

Für weitere Unterstützung stehen wir gerne zur Verfügung (wann muss ich anmelden, wer bekommt die Anmeldung etc.).

Bitte bei allen Aktivitäten Fotos machen und Fotos und Infos zur Veranstaltung an die Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD schicken – info@ag-schacht-konrad.de

Gerne veröffentlichen wir den Termin dann auf der Homepage.

Viel Erfolg.